



## Telepflege

Der Fachkräftemangel in der Pflege stellt eine große gesellschaftliche Herausforderung dar. Denn die Sicherung der Pflegeversorgung ist eine nicht entbehrliche Leistung für das menschliche Dasein. Die demographische Entwicklung in den beiden Landkreisen Oldenburg und Wesermarsch zeigt die signifikante Tendenz zur Alterung der Gesellschaft bei gleichzeitiger Reduzierung des Erwerbspersonenpotenzials.

Dies ist bezogen auf die Pflegebranche ein besonderes Spannungsfeld: Auf der einen Seite wächst mit der zunehmenden Alterung der Bedarf an Pflegedienstleistungen, auf der anderen Seite wird es für Pflegeeinrichtungen aufgrund des Fachkräftemangels zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu rekrutieren.

Hier soll mittels dem Projekt „Telepflege“, welches im Rahmen der Richtlinie soziale Innovation gefördert ab Mai 2017 wird, wie folgt zum Tragen kommen: Es die Übertragung der technisch-logistischen Prinzipien der Telemedizin auf den Bereich der Pflege als Beitrag zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege in ländlichen Regionen.

Hierbei ist ein Ansatz die konkreten Einsatzfelder für telepflegerischer Methoden zu definieren, Anknüpfungspunkte bieten hierbei Erfahrungswerte aus der telemedizinischen Versorgung und Logistik, die auf den pflegerischen ambulanten Bereich übertragen werden können. Hierzu werden modellhafte Erprobungen der technischen Möglichkeiten mit Kooperationspartnern aus der Pflege- und Telematikbranche durchgeführt, um die Umsatzbarkeit belastbar nachweisen zu können und die Abrechenbarkeit der telepflegerischen Leistungen mit den Krankenkassen zu ermöglichen. Die Kooperationspartner sind die Johanniter in Berne und das GewiNet Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V. Die Praxiserprobung wird im DRK Seniorenzentrum Harpstedt und im Christophorus-Haus e.V. in Brake erfolgen. Des Weiteren wird ein telepflegebezogenes Netzwerk aufgebaut indem regionale Akteure, Fachpublikum und die Gesellschaft mit einbezogen werden, um die innovativen Ansätze der Telepflege voranzutreiben.

Es ist hervorzuheben, dass es unser Ziel ist, zur Findung eines Lösungsansatzes mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutsamkeit, um das menschliche Dasein zu sichern und zu verbessern indem wir mithilfe des Projektes denn Zugang zu Gesundheits- und Pflegeleistungen im ländlichen Raum sichern, sowie verbessern möchten, sodass insbesondere älteren Menschen ein längeres, selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung ermöglichen wird.

Janina Ehlers

Pädagogische Leitung Bereich Pflege

**VITA AKADEMIE GmbH**

Mail: [Janina.ehlers@vita-akademie.de](mailto:Janina.ehlers@vita-akademie.de)

Mobil: 0176-92637006